

NEKROSEN BEI CYCLAMEN

Die Nekrosen bei Cyclamen (auf Blättern und manchmal auf Blüten) können durch eine Störung des physiologischen Gleichgewichts, nämlich durch eine schwache Absorptionsfähigkeit der Wurzeln bei gleichzeitigem, hohem Wasserbedarf der Blätter und manchmal der Blüten verursacht werden.

Dieser **hohe Wasserbedarf** ist in der Regel die Folge eines plötzlichen Anstiegs der Helligkeit oder der Temperatur. Parallel dazu können die **Wurzeln, falls sie schwach** oder nur wenig ins Substrat vorgedrungen sind, die Pflanze nur unzureichend mit Wasser versorgen.

Dies führt dazu, dass die sehr jungen Blütenstiele der Pflanze, die den größten Wasserbedarf haben, durch solche Nekrosen am meisten geschädigt werden.

Dieser Kausalzusammenhang kommt vor allem in den fortgeschrittenen Stadien einer Kultur vor: kurz **vor oder während** der Blütezeit.



Blätternekrosen



Nekrosen auf Blättern und Blüten

Wie sie vermeiden ?

- **Programmieren** Sie die Blütezeit der Sorte gemäß ihrer Robustheit, Topfgröße und empfohlenen ADT (Average Daily Temperature). Weitere Details erfahren Sie in Ihrem „**technischen Hinweise**“ **Datenblatt**.
- Beachten Sie die **Wurzelbildungsphase** zu Beginn der Kultur, um dichte, leistungsfähige, gesunde und im gesamten Topf gleichmäßig verteilte Wurzeln zu erhalten.
- Regulieren Sie die **maximale Helligkeit** je nach der ADT. Im Herbst können plötzliche Temperaturschwankungen zu falscher Bewässerung und damit zu bedeutendem Wurzelverlust führen.
- Sorgen Sie für moderate und konstante Düngung (geringe Stickstoff-Dosen), um ein zu schnelles Wachstum der Vegetation zu vermeiden. Benutzen **Sie keinen Ammonium- und Harnstickstoff**.
- Verwenden Sie Düngerformulierungen mit einem Verhältnis $N/K_2O = 1/2$ oder $1/3$ und einer ausreichenden **Kalziumzufuhr** zwischen 50 und 100 mg/L.
- Wählen Sie ein an das Bewässerungssystem **angepasstes Substrat** (Tropf- oder Oberflächenbewässerung), das über einen ausreichenden Puffereffekt verfügt, um die kleinen Kapillarwurzeln zu schützen.
- Achten Sie bei Kulturen **mit Tontöpfen** auf die Vermeidung von zu großem Bewässerungsstress, denn hier ist der Wurzelverlust bedeutender als bei Plastiktöpfen.
- Vermeiden Sie bei heißen Klimabedingungen Töpfe, die nicht ausreichend **lichtundurchlässig** sind: Ins Topfinnere eindringendes Sonnenlicht verringert deutlich die Menge der Kapillarwurzeln.
- In den Wintermonaten darf die **relative Luftfeuchtigkeit** 80 bis 85 % nicht überschreiten. Dies gewährleistet eine minimale und ausreichende Transpiration.